

Laura Schlappa, geboren 2000 in Cuxhaven, ist eine bereits mehrfach für ihr Spiel ausgezeichnete junge Organistin. So erspielte sie sich 2023 den 1. Preis beim Wettbewerb um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis in München sowie einen 3. Preis und Sonderpreis beim IX. Internationalen „M.K. Čiurlionis“ Wettbewerb in Vilnius, Litauen. 2022 erhielt sie den 1. Preis beim 21. Internationalen Orgelwettbewerb „Petr Eben“ in Opava, Tschechien sowie einen 3. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Korschenbroich. 2021 wurde sie mit dem 1. Preis sowie dem Publikumspreis beim „8. Concours International d’Orgue Dudelange“ in Luxemburg ausgezeichnet. Im Rahmen der „Nothern Ireland International Organ Competition“ wurde ihr ein 1. Preis in der Senior Kategorie in 2020 verliehen. Zudem erhielt sie einen 1. Preis bei „The London Organ Competition“ in 2019. 2018 erspielte sie sich 1. Preise bei der „Northern Ireland International Organ Competition“ in der Intermediate Kategorie sowie bei „Jugend musiziert“ auf Bundesebene.

Laura Schlappa wurde mit dem Förderpreis der Hans und Eugenia Jütting-Stiftung ausgezeichnet und ist Stipendiatin der bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk.

Ihre Orgelkonzerte führten sie bereits in bedeutende Kirchen und Säle in Deutschland, das Vereinigte Königreich, Luxemburg, Irland, Belgien, Polen, Österreich und die Schweiz. Hierzu zählen unter anderem Westminster Abbey, St. Paul’s Cathedral und Southwark Cathedral in London, die St. Anne’s Cathedral in Belfast, die St. Martinskirche in Dudelange, die St.-Bavo-Kathedrale in Gent, der Dom zu Salzburg, der Dom zu Paderborn, die St. Michael Kirche in München, die Stiftskirche in Stuttgart, die St. Marien Kirche in Lübeck sowie die Philharmonie in Essen, das ORF Radiokulturhaus in Wien und das Konzerthaus des Nationalen Symphonieorchesters des Polnischen Rundfunks (NOSPR) in Kattowitz. Sie spielte im Rahmen des Davos Festivals, der Weserfestspiele, des MareMusikFestivals sowie bei den live übertragenen Konzerten der Reihe „Hörprobe“ von Deutschlandradio Kultur und „Jeunesse“ vom ORF RadioKulturhaus.

2018 begann Laura Schlappa ihr Studium in der Klasse von Prof. Dr. Martin Sander an der Hochschule für Musik in Detmold und setzt es bei ihm derzeit an der Hochschule für Musik und Theater in München fort.

Zahlreiche Meisterkurse ergänzten die Ausbildung der jungen Musikerin. Wertvolle musikalische Impulse erhielt sie u.a. von Christophe Mantoux, Olivier Latry, Thierry Escaich, Ben van Oosten, Hans-Ola Ericsson, Bine Bryndorf, Martin Schmeding, Wolfgang Zerer, Lorenzo Ghielmi und Kay Johannsen.

Laura Schlappa begann ihren musikalischen Weg im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Ab 2008 erhielt sie Unterricht in der Klasse von Prof. Karl-Heinz Kämmerling an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Von 2010 bis 2016 war sie dort Frühstudentin am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter und schloss 2018 ihr Jungstudium in der Klasse von der Pianistin Vassilia Efstathiadou ab. Während dieser Zeit erhielt sie ebenso Orgelunterricht bei Prof. Dr. Martin Sander. Laura Schlappa war mehrfache Preisträgerin bei Klavierwettbewerben und ergänzte ihre Ausbildung durch Klaviermeisterkurse. Seit 2018 bekam sie Klavierunterricht von Prof. Jacob Leuschner sowie Prof. Olaf Dreßler.